

theologie der gegen wart

68. Jahrgang 2025

THEOLOGIE DER GEGENWART

begründet von Viktor Schurr und Bernhard Häring. Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift dient der internationalen wissenschaftlichen Information über den aktuellen Stand der Theologie.



HERAUSGEBER

Katholisch-Theologische Fakultät
der Universität Erfurt

REDAKTION

Prof. Dr. Norbert Clemens Baumgart, Prof. Dr. Elke Mack,
Prof. Dr. Jörg Seiler, Prof. Dr. Holger Zaborowski

Schriftleitung:

Prof. Dr. Benedikt Kranemann

Satz und redaktionelle Mitarbeit:

Fa. Corrigenda, Erfurt

Anschrift der Redaktion:

Postfach 90 02 21 • 99105 Erfurt, Deutschland

Nordhäuser Str. 63 • 99089 Erfurt, Deutschland

Tel.: 03 61 / 7 37-25 71 oder -25 00 • Fax: 03 61 / 7 37-25 09

E-Mail: benedikt.kranemann@uni-erfurt.de

Redaktioneller Beirat:

Prof. Dr. Rolf Decot (Mainz), Prof. Dr. Dr. h. c. Klemens Richter (Münster), Prof. Dr. h. c. Augustin Schmied (Gars/Inn), Prof. Dr. Michael Schramm (Stuttgart-Hohenheim), Prof. Dr. Wim Weren (Tilburg/NL)

BUTZON  BERCKER

Verlag Butzon & Bercker GmbH • Hoogeweg 100 • 47623 Kevelaer, Deutschland

Postfach 1355 • 47613 Kevelaer, Deutschland, www.bube.de, E-Mail: service@bube.de

Inhaltsverzeichnis 2025

Beiträge zum Heftthema

I: Sozialethik kontra säkulare Lebenswelt?

<i>Marion Bayerl</i> , Das gegenwärtige kirchliche Krisenphänomen aus religionssoziologischer und ethischer Perspektive	2–19
<i>Jakob Drobnik</i> , Sexualmoral an den Grenzen des Menschlichen. Eine Diskussion zum Nordischen Modell	20–38
<i>Christoph Raedel</i> , Transidentitäten und Transzendenz. Der Auftrag der Kirche im Spannungsfeld von Kreuz und Queer	39–54
<i>Adrian Papenhagen</i> , Die unbeachtete Seite der Migrationspolitik	55–65

II: Rezeption der Synode über Synodalität

<i>Christoph Theobald</i> , „Theologie in synodaler Form betreiben ...“. Die Auswirkungen der weltweiten Synode auf die Theologie	82–99
<i>Klara A. Csiszar</i> , Synodalität als Roadmap für ein gutes Miteinander in Europa	100–113
<i>Robert Svatoň</i> , Der Kairos der Synodalität – ein ökumenischer Kairos. Der synodale Prozess der Weltkirche und die Einheit der Christen	114–127

III: Den Unsagbaren sagen. Rilke zum Geburtstag

<i>Karl-Josef Kuschel</i> , Wider das Besitzdenken in Sachen Religion. Nachdenken über zwei „Buddha“-Gedichte Rainer Maria Rilkes und was daraus folgt	162–178
<i>Ulrike Irrgang</i> , Der Wald, aus dem wir nie hinausgegangen. Gottesmetaphern in Rilkes „Stunden-Buch“	179–190
<i>Hildegard König</i> , an rilke	191
<i>Georg Langenhorst</i> , Rainer Maria Rilke und Else Lasker-Schüler. Zwei poetische Deuter des Alten Testaments	192–206
<i>Jakob Helmut Deibl</i> , „... der vorgehende Gott führte dich drüben hervor“. Poetologisch-theologische Überlegungen zu Rilkes „An Hölderlin“	207–221

IV: Wüste

<i>Benedikt J. Collinet</i> , Die Wüste als Wegscheidung – Wanderung durch eine biblische Motivwelt	244–255
<i>Fabian Sieber</i> , Sprechen über die Wüste. Das Frühe Mönchtum und seine Vermittlung im Westen	256–270
<i>Anne Kraume</i> , Poetiken der Wüste in den romanischen Literaturen der Welt ..	271–288
<i>Josef Freitag</i> , Neu-Entdeckungen der Wüste(n) – äußerer und innerer – im 19. und 20. Jahrhundert	289–300

Theologie im Diskurs

Bernhard Holl, Historische Sensibilität statt kirchlicher Apologetik.

Eine Einordnung des päpstlichen Briefes über die Erneuerung der

Kirchengeschichte aus der Perspektive der Historischen Theologie 128–134 (II)

Klaus Dicke, Das Georgs-Lied Georg Thurmairs von 1934 135–141 (II)

Der Ost-West-Dialog und die Kirchen

Regina Elsner, Context matters. Ungenutzte theologische Chancen in

der deutsch-deutschen Transformation 222–230 (III)

Claudia Nothelle, Einheit, Wandel und Hoffnung 231–237 (III)

Erfurter theologische Diskurse

Notker Baumann, Das Konzil von Nicäa (325) in der Konstantinsvita des

Eusebius von Caesarea. Ein panegyrisch-apologetischer Blick 301–310 (IV)

Buchbesprechungen

Biblische Theologie

Irmtraud Fischer/Edith Petschnigg (Hg.), Genderforschung – brauchen wir das?

25 Jahre Fakultätsforschungsschwerpunkt Frauen- und

Geschlechterforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz

(Paula Josephine Greiner-Bär) 66–67 (I)

Jörg Frey/Ottmar Fuchs/Katharina Greschat/Alexandra Grund-Wittenberg/

Ralf Koerrenz/Volker Leppin/Ilse Müllner/Tobias Nicklas/Gabrielle Oberhänsli-

Widmer/Uta Poplutz/Dorothea Sattler/Konrad Schmid/Andreas Schüle/Günter

Thomas/Samuel Vollenweider/Michael Welcker (Hg.), Heilige Sprache

(Claudia D. Bergmann) 311–312 (IV)

Historische Theologie

Thomas Lentjes, Soweit das Auge reicht. Frömmigkeit und Visualität vom

Frühmittelalter bis zur Reformation, hg. v. David Ganz, Esther Meier

und Susanne Wegmann (Benedikt Kranemann) 142–143 (II)

Thomas Seiterich, Letzte Wege in die Freiheit. Sechs Pfadfinderinnen im

Widerstand gegen den Nationalsozialismus (Martin Fischer) 144–145 (II)

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur (Hg.), Und vergib uns unsere Schuld?

Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus (Martin Fischer) 145–146 (II)

Praktische Theologie

Jörg Ernesti/Martin M. Lintner/Markus Moling (Hg.), Den Alltag unterbrechen.

Religiöse Feste in einer säkularen Gesellschaft. Interrompere il quotidiano.

Feste religiose in una società secolare (Benedikt Kranemann) 67–69 (I)

Stefan Knobloch, Synodalität. Kirche im Prozess der Erneuerung

(Benedikt Kranemann) 147–148 (II)

<i>Anne Gidion</i> , Leichter beten. Leichte Sprache in der Liturgie – Argumente, Anschauungen, Auswirkungen (Predrag Bukovec)	148–149 (II)
<i>Johann Pock/Ursula Roth/Bernhard Spielberg (Hg.)</i> , Von welchen Menschen reden wir? Konturen einer homiletischen Anthropologie (Benedikt Kranemann)	150–151 (II)
<i>Andreas Odenthal/Wolfgang Reuter (Hg.)</i> , Liturgien an AndersOrten. Ritualisierungen im Kontext inklusiver Seelsorge für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen (Benedikt Kranemann)	314–315 (IV)
<i>Ann-Katrin Gässlein (Hg.)</i> , KirchenRaum. Begegnung neu denken. Hg. im Auftrag der Katholischen Kirche im Kanton Zürich (Benedikt Kranemann)	315–317 (IV)

Systematische Theologie

<i>Daniel Rimmel</i> , Die Leiblichkeit der Offenbarung. Zur anthropologischen, offenbarungstheologischen und christologischen Relevanz der Lebensphänomenologie Michel Henrys (Rolf Kühn)	69–71 (I)
<i>Marianne Heimbach-Steins/Michelle Becka/Johannes J. Frühbauer/Gerhard Kruip (Hg.)</i> , Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch (Petr Štica)	71–72 (I)
<i>Jürgen Werbick</i> , Christentum – Kann das weg? Glauben in Zeiten der Kirchen-Erschöpfung (Philipp Schmitz)	72–74 (I)
<i>Branka Gabrić/Stefan Hofmann (Hg.)</i> , Healing Mission. The Catholic Church in the Era of Global Public Health (Mark Porter)	74–75 (I)
<i>Thomas Möllenbeck/Ludger Schulte (Hg.)</i> , Transformation. Von der Dynamik christlicher Spiritualität (Thomas Sojer)	75–76 (I)
<i>Andreas Reckwitz</i> , Verlust. Ein Grundproblem der Moderne (Christian Seitz)	76–77 (I)
<i>Magnus Striet</i> , Alte Formeln – Lebendiger Glaube. Das Glaubensbekenntnis ausgelegt für die Gegenwart (Bruno Hünerfeld)	152–153 (II)
<i>Paula Schütze</i> , Ad negativum. Versuch einer nichtidentifizierenden Gottesrede (Gregor Maria Hoff)	312–314 (IV)

Theologie und Kultur

<i>Jörg Ernesti/Martin M. Lintner/Markus Moling (Hg.)</i> , Nachhaltigkeit. Theologische Perspektiven/Sostenibilità. Prospettive Teologiche (Bettina Hollstein)	153–155 (II)
<i>Johann Hinrich Claussen</i> , Gottes Bilder. Eine Geschichte der christlichen Kunst (Thomas Menges)	155–157 (II)